



Fraktion im Rat der Stadt  
Halle (Westf.)

An den

Bürgermeister der Stadt Halle (Westf.)

Herrn Thomas Tappe

Ravensberger Straße 1

33790 Halle (Westf.)



Fraktionsvorsitzende  
Sandra Wißmann  
Nordstraße 19  
33790 Halle (Westf.)  
Tel. (0 52 01) 667234  
Handy: 01729340632  
sandrawissmann@gmx.de  
[www.cdu-hallewestfalen.de](http://www.cdu-hallewestfalen.de)

Halle Westf., den 21.01.2026

**Antrag der CDU-Fraktion**  
**Zurückstellung der Maßnahme „Wasserspiel auf dem Familie-Isenberg-Platz“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tappe,

die CDU-Fraktion beantragt, die Umsetzung der Maßnahme „Wasserspiel auf dem Familie-Isenberg-Platz“ bis auf Weiteres zurückzustellen. Die Realisierung soll erst erfolgen, wenn es der Verwaltung gelungen ist, für dieses Projekt Fördermittel in angemessener Höhe zu akquirieren.

**Begründung:**

Grundsätzlich stehen wir dem Thema „Wasser in der Innenstadt“ positiv gegenüber und unterstützen entsprechende Maßnahmen, die zur Aufwertung des Stadtbildes beitragen.

Angesichts der aktuellen Haushaltslage ist die Realisierung des Projekts jedoch zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht verantwortbar. Der Beschluss im Bau- und Verkehrsausschuss am 02.12.2025 erfolgte, bevor die vollständigen Haushaltszahlen für das Jahr 2026 sowie die Finanzplanung 2027–2029 vorlagen. Erst mit der Einbringung des Haushalts in der Ratssitzung am 10.12.2025 wurde deutlich, in welchem Maße die Stadt Halle in den kommenden Jahren finanziell gefordert sein wird.

Bereits im Jahr 2026 werden Steuer- und Gebührenanhebungen (u.a. Grundsteuer und Abwassergebühren) unausweichlich. Zugleich rücken wir in eine Phase, in der auch die freiwilligen Leistungen in Zukunft auf ihre Notwendigkeit und Wirksamkeit hin kritisch überprüft werden müssen.

Vor diesem Hintergrund ist die Umsetzung einer sogenannten „Nice-to-have“-Maßnahme mit Investitionskosten von mindestens 173.000 €, voraussichtlich steigend aufgrund von Baupreissteigerungen, der Bevölkerung schlicht nicht zu vermitteln. Rückmeldungen aus der Bürgerschaft bestätigen diese Einschätzung ausdrücklich.



- 2 -

Eine Entscheidung über die Durchführung des Projekts sollte daher nicht allein in einem Fachausschuss, sondern im Rahmen der Haushaltsberatungen des Rates der Stadt Halle getroffen werden. Ziel muss es sein, das Vorhaben erst dann weiterzuverfolgen, wenn eine tragfähige Finanzierung durch Fördermittel gesichert ist. Eine Förderung durch Fördermittel aus dem laufenden ISEK-Verfahren ist objektiv eher nicht zu erwarten, wobei eine genaue Prüfung der grundsätzlichen Möglichkeit vorangestellt werden müsste.

**Unser Beschlussvorschlag:**

Die Maßnahme „Wasserspiel auf dem Familie-Isenberg-Platz“ wird bis zur erfolgreichen Generierung ausreichender externer Fördermittel zurückgestellt.

Wir bitten um Beratung!

Mit freundlichen Grüßen

  
Sandra Wißmann  
(Fraktionsvorsitzende)

  
Axel Reimers  
(Ratsherr)

  
Peer Kranz  
(sachkundiger Bürger)